

# Sport beseitigt Armut



Senegal ist für Europäer ein beliebtes Reiseziel durch seine Vielfalt an Kultur und Natur. Hotels in gehobenen Kategorien, eine üppige tropische Vegetation und Sandstrände soweit das Auge reicht, sind das Besondere am Süden von Senegal. Für Einheimische ergibt sich ein gänzlich anderes Bild. Senegal ist ein armes Land, welches sich erst langsam an europäische Verhältnisse herantastet. Bis zum Verbot des Sklavenhandels 1848 galt die Insel Goreè, die etwa 4km von Dakar entfernt liegt, als Ausgangspunkt der Sklavenverschiffung. Durch die Kolonisierung Frankreichs 1895 folgte 1960 die Unabhängigkeit und nur wenige Jahre darauf die Demokratie.

In Senegal leben rund 12 Millionen Menschen, ein Fünftel davon in der Hauptstadt Dakar. Die Bevölkerung setzt sich aus 20 verschiedenen ethnischen Volksgruppen zusammen. Neben dem Problem der hohen HIV-Rate, können mehr als die Hälfte der Menschen weder lesen noch schreiben. Das Land stellt in vielen Fällen die Ausnahme unter den afrikanischen Ländern dar. Die religiöse Mehrheit und deren Minderheiten leben in Toleranz und Respekt zueinander, die Demokratie wird durch funktionierende Wahlen bestätigt und in den Städten haben Arbeitnehmer Zugang zu medizinischer Versorgung. Trotz der fortschrittlichen Tendenz des Landes haben viele Kinder nicht die Möglichkeit eine Schule zu besuchen.



In Senegal hat der Fußballsport neben der Musik eine sehr große Beliebtheit, wenngleich es für fußballbegeisterte Senegalesen nur wenige Möglichkeiten gibt, den Sport auf geeigneten Plätzen auszuüben. Fußball ist in Senegal ein Amateursport, welcher aufgrund mangelnder Finanzmittel größtenteils auf dürftige Sandplätze ausgetragen werden muss. Zum Beispiel gibt es in Dakar selten Sportanlagen die mit einem Rasen/Kunstrasen versehen sind. Meist bestehen Sportanlagen aus einfachen Betonbauten und unbehandelten Sandböden. Kinder und Jugendliche müssen sich diese Sandböden mit Glasscherben, Steinen und vereinzelt auftretenden Baumstümpfen teilen.

Seit mehreren Jahren unterhält der FC Wien in Senegal die Fußball-Akademie "FC Wien Académie Lakalé" in der Nähe der Hauptstadt Dakar. Vor allem Kinder und Jugendliche sollen durch die Akademie die Möglichkeit bekommen, ihre Fußballbegeisterung und ihre sportliche Leidenschaft auszuleben. In weiterer Folge sollen Trainer sowie Lehrer mit europäischem Know-how ausgebildet werden, um eine kontinuierliche Verbesserung der Schulbildung und eine Aufwertung der sportlichen bzw. musikalischen Fähigkeiten des Landes zu erreichen. Schritt für Schritt wollen wir damit die Probleme des Landes verringern.



Die großen Probleme des Landes liegen in der Armut, fehlender Aufklärung zu HIV und Drogenkonsum, sowie der mangelhaften Schulbildung. Durch Einbindung der fest verankerten Interessen von Sport und Musik, sind die bisher schwer zugänglichen Probleme des Landes einfacher aufzuarbeiten und zu lösen. Als langfristiges Ziel ist der Aufbau von Sport- und Musikakademien geplant, in denen, neben einer allgemeinen Schulausbildung, die jeweiligen Schwerpunkte der Akademie behandelt und gefördert werden. Unser Engagement beginnt in Senegal und soll in weiterer Folge andere Entwicklungsländer miteinbeziehen.

**Web: [www.fcwien.com](http://www.fcwien.com)**

**Mail: [office@fcwien.com](mailto:office@fcwien.com)**



# Gemeinsam schreiben wir Zukunft



## Entwicklungszusammenarbeit des FC Wien

Der FC Wien ist ein Sportverein der sich durch Entwicklungszusammenarbeit, welche durch den Sport gestützt wird, definiert. Vor seiner Neugründung war der FC Wien bekannt aus seinen ruhmreichen Tagen im Profifußball und stellte viele Spieler des österreichischen Nationalteams. Durch nationale Erfolge wie etwa dem Vizemeistertitel in der österreichischen Bundesliga 1941, folgten internationale Begegnungen, die im Ausland für Aufsehen sorgten. Seine Tugenden Teamgeist, Ehrgeiz und Respekt, stellen die Fundamente des Vereins dar.



## Musik zur kreativen Entwicklung

Die Musik ist ein Instrument zur Unterstützung unserer Entwicklungszusammenarbeit. Sie fördert die individuelle Kreativität, während der Sport hauptsächlich die Gemeinschaft fördert. Dabei ist es uns wichtig, dass der Spaß an seiner Tätigkeit nicht verloren geht. Was wir in erster Linie nie vergessen sollten, egal ob man selbst hinter dem Mikrofon oder dem Ball agiert, oder in den Zuschauerreihen interessiert den Ballführenden verfolgt bzw. der Melodie lauscht, der Spaß soll dabei im Vordergrund stehen.

## Sport mit Spaß und Teamgeist

Der Sport fördert den Teamgeist und die gemeinsame Kreativität, dies nützen wir nicht nur zur Entwicklungszusammenarbeit. In Wien beschäftigt sich unser Team selbst mit der Ausübung des Sportes in seiner ursprünglichen Form. Darunter fällt, neben der Erhaltung der körperlichen und geistigen Fitness, der Spaß am Sport. Bei uns genießt der Fußball, nicht nur aus historischer Sicht, die größte Aufmerksamkeit.



## Nachhaltige Projekte der Zukunft

Vom Hauptsitz in Wien aus werden alle Projekte gesteuert und koordiniert. Der Schwerpunkt unserer Arbeit liegt in der Nachhaltigkeit der Projekte, die sich langfristig gesehen, selbst erhalten sollen und nur zu Beginn aus Förderungen bzw. Spenden finanziert werden. Zur Bereitstellung der notwendigen Gelder sind spezielle Aktionen oder Tätigkeiten, wie Afrika Importe bzw. Mode- und Kunsterzeugnisse geplant.

**Web: [www.fcwien.com](http://www.fcwien.com)**

**Mail: [office@fcwien.com](mailto:office@fcwien.com)**

## So kannst du unsere Projekte unterstützen

- mit Kleidung, Geräten oder Gegenständen (bitte per E-Mail melden)
- durch finanzielle Unterstützung (100% Spenden Garantie)
- arbeite mit an unseren Projekten (Anfragen per E-Mail)
- erzähle unsere Ideen und Projekte weiter
- zeige unsere Flyer deinen Freunden, Verwandten und Arbeitskollegen



*Die Umsetzung unserer Projekte erfolgt durch freiwillige Spenden und ehrenamtliche Tätigkeit. In weiterer Folge durch Kleider- und Sachspenden per E-Mail Anfrage. Wir garantieren, dass 100% der Spenden für unsere Projekte in Ländern zur Entwicklungszusammenarbeit verwendet werden. Wir zahlen aus Spenden keine Gehälter, keine Provisionen, keine Spesen und keine Aufwandsentschädigungen, wir finanzieren damit lediglich unsere Projekte. Alle Investitionen aus erhaltenen Spenden werden auf unserer Homepage offengelegt.*

Weitergehende Informationen sind auf [www.fcwien.com](http://www.fcwien.com) erhältlich